



# Pollinger Gemeindenachrichten

4951 Polling i.I., Waghamer Straße 3

Amtliche Mitteilung

März 2021

## Themen in dieser Ausgabe:

- Bericht des Bürgermeisters
- Pfarrbücherei Aspach
- Maisanbau im Frühjahr
- Tonersammelbox
- Info für Bauwerber
- Braunauer Tafel
- Familienfreundliche-gemeinde
- Unterstützung für Jugendliche in schwierigen Zeiten
- Gesunde Gemeinde
- Information des Oö. Landesjagdverbandes
- Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in privaten Geflügelhaltungen
- Statistik Austria - SILC Erhebung
- Gem2Go Push Nachrichten
- Caritas
- Österreichische Gesundheitskasse Kurse & Workshops
- Was darf in die Altpapiertonne
- Zivilschutzipp

# Frohe Ostern



**Liebe Pollingerinnen!  
Liebe Pollinger!**



## Hochwasserschutz Polling

Die Bauarbeiten an unserem Hochwasserschutzsystem schreiten zügig voran. Derzeit wird von der Firma GLS mit Hochdruck an der Brücke über das Entlastungsgerinne gearbeitet.

Die Steinsicherung im Betonbett unter der Brücke und die Tragkonstruktion sind bereits fertig gestellt.

Die 500 Meter lange, 33 Meter breite und rund 1,5 bis 2 Meter tiefe Hochwassermulde, die den Pollinger Bach hydraulisch entlasten soll, wird ab Juni errichtet.

Liebe Pollingerinnen und Pollinger, ich freue mich, dass die Bauarbeiten an diesem Jahrhundertprojekt, mit dem ein Jahrhunderthochwasser wirksam entschärft werden kann und das auch zu einem besseren Sicherheitsgefühl der Menschen beiträgt, so rasch voranschreiten.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch besonders bei den Mitarbeitern der Bau-Firma GLS für deren unermüdlichen Einsatz, bei wirklich jeder Witterung, herzlich bedanken. Ohne dieses Engagement wäre der rasche Baufortschritt nicht möglich.

Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit auch bei den Mitarbeitern des Gewässerbezirkes Braunau und der Dipl.-Ing. Günter Humer GmbH, Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, die gemeinsam die Baustellenaufsicht durchführen.

Mir als Bürgermeister war dieses Projekt immer ein großes Anliegen, weil die Hochwässer der vergangenen Jahrzehnte große Schäden in unserer Gemeinde verursacht haben und sich die Menschen deshalb – verständlicherweise - bei Starkregenvorhersagen große Sorgen machten. Es ist daher enorm wichtig, dass das Projekt jetzt realisiert wird, damit alle wieder ruhig schlafen können.

Spätestens im Herbst sollten die gesamten Bauarbeiten abgeschlossen sein und das Projekt der Gemeinde übergeben werden.

Die nachfolgenden Luftaufnahmen wurden von Inn TV (Karl-Heinz Butter) zur Verfügung gestellt.









## Flurreinigungsaktion 2021

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen die bis jetzt an der Flurreinigungsaktion teilgenommen haben.

Es wurde schon eine beträchtliche Menge an Müll aus unserem Gemeindegebiet entfernt.

Die teilnehmenden Personen haben es auch als Abwechslung in diesem aktuell sehr eingeschränkten Betätigungsfeld gesehen.

Ich freue mich weiterhin auf reges Interesse, unser Gemeindegebiet sauber zu halten.



## Flächendeckender Glasfaserausbau

Das Ziel der Genossenschaft der Glasfaser-Verbund Region Braunau ist es, ein flächendeckendes Glasfasernetz für alle Haushalte und Unternehmen in der Region zu errichten - auch bei uns in Polling. Dies soll geschehen, ohne dass die Gemeinden dafür finanzielle Mittel einbringen oder eine Haftung übernehmen müssen. Das Glasfasernetz sollte am Ende der Laufzeit der notwendigen Finanzierung in den Besitz der Gemeinden übergehen.

Diese Vorgehensweise ist in Österreich einzigartig und eine enorme Herausforderung. Das zeigt sich auch bei den Verhandlungen mit den möglichen Finanzierungsgebern, die aktuell im vollen Gange sind. Dabei wird intensiv über die Konditionen betreffend die Laufzeit, allfällige Anschluss- und sonstige Gebühren und Tarife etc. verhandelt. Um das Projekt unmittelbar nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen mit den möglichen Finanzierungsgebern umsetzen zu können, wurden parallel dazu vom Team regioHELP schon nominierungsfähige Angebote für sämtliche Dienstleistungen und Materialien eingeholt sowie Gespräche mit Behörden und Institutionen betreffend die Genehmigungen für die Verlegung des Glasfasernetzes geführt.

Aktuell erfolgt in den 32 Gemeinden der Glasfaser-Verbund Region Braunau die Erhebung von im Gemeindebesitz befindlichen Leitungen und Einbauten wie Kanal, Wasserleitungen, Straßenbeleuchtungen, Oberflächenwasserkanäle etc. für die Detailplanung. Weiters werden bereits die zentralen Verteilerstandorte in den Ortszentren der einzelnen Gemeinden festgelegt und die Bereitstellung der dafür notwendigen Infrastruktur vorbereitet.

Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen mit den Finanzierungsgebern kann von einem Baubeginn spätestens im Sommer dieses Jahres ausgegangen werden. Der Gesamtausbau soll innerhalb von ca. vier Jahren abgeschlossen sein.

Voraussetzung für einen Baubeginn in den einzelnen Gemeinden ist die Teilnahme von mindestens 60% der Haushalte der Gemeinde.



Ein flächendeckender Glasfaserausbau ist nur durch dieses gemeinsame, gemeindeübergreifende Modell möglich, davon bin ich überzeugt.

## Bankomat

Die Volksbank OÖ AG hat leider die mit der Gemeinde Polling im Jahr 2013 auf 10 Jahre abgeschlossene Vereinbarung betreffend die Aufstellung und den Betrieb eines Bankomaten (vorzeitig) gekündigt.

Ich habe daraufhin Kontakt mit dem Vorstands-Direktor der Bank aufgenommen. Dabei habe ich mein Unverständnis für diese Entscheidung zum Ausdruck gebracht, zumal die Gemeinde Polling sich in der Vereinbarung dazu verpflichtet hat, auf eine Kündigung vor Ablauf der 10 Jahres-Frist zu verzichten und es für unsere Gemeindeglieder im Falle der Entfernung des Bankomaten in Polling keine Möglichkeiten der Bargeldbehebung und der Durchführung von Bankgeschäften mehr gäbe. Des Weiteren ist der Bankomat aus meiner Sicht sehr gut frequentiert.

Die Bank verweist in ihrer Stellungnahme darauf, dass Online-Banking und bargeldloser Zahlungsverkehr mit Karte immer stärker genutzt würden und Bankomatbehebungen rückläufig seien. Aus wirtschaftlichen Gründen sei es der Bank daher nicht mehr möglich, den Bankomaten weiter zu betreiben.

Ich bin enttäuscht über diese Entscheidung, weil gerade ältere Menschen in unserer Gemeinde, die nicht mehr so mobil sind, stark benachteiligt wären, wenn Sie in Polling keine Möglichkeit der Bargeldbehebung mehr hätten.

Deshalb habe ich in dieser Angelegenheit Kontakt mit anderen Banken aufgenommen und bereits ein sehr konstruktives Gespräch mit dem Leiter einer Bank geführt.



Ich hoffe, dass der bestehende Bankomat über mein Ansuchen von einer anderen Bank übernommen und weiter betrieben wird, so dass es weiterhin möglich sein wird, in Polling Bargeld zu beheben.

**Abschließend wünsche ich euch allen ein frohes Osterfest, den Kindern viel Freude bei der Osterneestsuche und allen viel Gesundheit!**

**Euer Bürgermeister**

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Johannes' followed by a stylized flourish.

## Information der Pfarrbücherei Aspach

**„Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne!“ (Jean Paul)** – in diesem Sinne möchte das Team der Pfarrbücherei Aspach alle Pollingerinnen und Pollinger recht herzlich einladen!

Es erwarten Euch für einen wirklich kleinen Obolus knapp 5000 Medien: Bücher für Groß und Klein und jede Lebenslage, Zeitschriften, Tonies, Spiele, Hörbücher, CDs, DVDs und eine schier unerschöpfliche Auswahl an Belletristik, Reiseführern, Gartenbüchern, Koch- u. Backbüchern....alle 2 Wochen werden Neuerscheinungen erworben.



Wenn es hoffentlich bald wieder möglich sein wird, laden wir zu Veranstaltungen wie Autorenlesungen, Literatur-Cafés, Crime and Wine, Büchercastings, Bibliotheksführerschein uvm.

**Unsere Öffnungszeiten sind: Di 9-11 Uhr, Fr 14:30-16:30 Uhr und So 9:15-11:15 Uhr**

## Maisanbau im Frühjahr

**An alle Landwirte und Landwirtinnen,**

Der Maisanbau steht kurz bevor, daher appellieren wir an alle Landwirte/Landwirtinnen den Mais nicht bis an den Straßenrand zu bauen. Dies kann zu starken Beeinträchtigungen und zu Unfällen im Straßenverkehr führen.



## Tonersammelbox

Helfen Sie bitte mit und sammeln Sie zu Gunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe leere Tonerkartuschen und Tintenpatronen!

Durch Ihre Unterstützung geben Sie krebskranken Kindern wieder Kraft und Hoffnung!



Unter [www.sozialprojekt.at](http://www.sozialprojekt.at) können Sie kostenlos Ihre Sammelboxen anfordern und abholen lassen!

**Im Gemeindeamt können die leeren Tonerpatronen des Druckers abgegeben werden.**

## Info für Bauwerber

### Vor der Planung:

- **Rechtliche Voraussetzungen klären:** Welche Flächenwidmung Ihr Grundstück hat, ob dafür ein Bebauungsplan oder eine Bauplatzbewilligung besteht und welche Bebauung damit möglich ist, erfahren Sie am Gemeindeamt.
- **Für bauliche Anlagen und/oder Zäune etc.** brauchen Sie innerhalb eines Abstandes von 15 m zu einer Bundesstraße bzw. 8 m zu einer Landes- oder Gemeindestraße die Zustimmung der Straßenverwaltung. Ebenso für Grundstückszufahrten und Kanalanschlüsse. Setzen Sie sich mit der Straßenmeisterei Altheim (für Bundes- und Landesstraßen) bzw. dem Gemeindeamt (für Gemeindestraßen) in Verbindung.
- **Erkundigen Sie sich auch über Wasser- und Kanalanschluss**, über die (ergänzenden) Anschlussgebühren und den Verkehrsflächenbeitrag.
- **Für den Lageplan verwenden Sie bitte als Grundlage** einen aktuellen Auszug aus der Katastralmappe (am Gemeindeamt erhältlich).
- **Ob auf Grund der Lage oder der Art des Bauvorhabens** zusätzliche Bewilligungen erforderlich sind, können Sie ebenfalls am Gemeindeamt erfragen.
- **Auch für bewilligungs- und anzeigefreie Bauvorhaben** gelten der Flächenwidmungsplan und die Bestimmungen über die Erhaltungspflicht von baulichen Anlagen (§ 47 Oö. Bauordnung) sowie allenfalls naturschutz- und wasserrechtliche Genehmigungspflichten.

### Während der Planung:

- **Sobald Sie einen Planentwurf zur Verfügung haben**, können Sie diesen bereits vom Amtssachverständigen ansehen lassen. (Einen Besprechungstermin gibt es 1 x pro Monat im Gemeindeamt.) So können eventuell erforderliche Planergänzungen schon vor Fertigstellung des Einreichplanes berücksichtigt werden.
- **Mit dem Planentwurf kann auch schon gesagt werden, ob für das Bauvorhaben eine Bauanzeige oder ein Bauansuchen eingereicht werden muss, ob die Zustimmung oder Beteiligung der Nachbarn nötig ist etc.**

### Einreichung:

- **Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihre Einreichunterlagen rechtzeitig beim Gemeindeamt einlangen. Ergänzungen, einzuholende Stellungnahmen, Urlaubszeit usw. können den Abschluss des Bauverfahrens unter Umständen einige Wochen verzögern.**
- Erkundigen Sie sich, ob und in welcher Höhe Ihr Bauvorhaben Anschluss- und Benützungsgebühren verursacht.
- **Ihre Projektsunterlagen werden zunächst vom Sachbearbeiter und zum nächsten BV-Termin vom Amtssachverständigen vorgeprüft. Sind keine Ergänzungen nötig, wird bei Bauanzeigen auch gleich ein Gutachten erstellt. Ansonsten kann ein Termin für die Bauverhandlung oder für das vereinfachte Verfahren vereinbart werden.**
- Sind alle Voraussetzungen erfüllt und ist das Gutachten positiv, dann erhalten Sie eine schriftliche Erledigung.

### Bauausführung:

- Wurde Ihr Bauverfahren mit einem Bescheid abgeschlossen, **beachten Sie bitte die darin angeführten Auflagen und Hinweise!**
- Vor den Erdarbeiten fragen Sie rechtzeitig bei den Leitungsträgern nach.
- Ergeben sich **Änderungen am Bauvorhaben**, melden Sie dies bitte umgehend dem Gemeindeamt.
- Ist eine Anschlussgebühr oder eine Ergänzung zu leisten, wird diese mit der Fertigstellung fällig.

### Fertigstellung:

- **Die Fertigstellung** ist beim Gemeindeamt **anzuzeigen** (näheres steht im Bescheid bzw. in der Mitteilung).

**Diese Punkte können selbstverständlich nur einen generellen Überblick über den Verfahrenslauf geben, je nach Art und Lage des Bauvorhabens können sich mehr oder weniger Verfahrensschritte ergeben.**

## Unterstützung für Menschen in Notlagen



### Ausgabestelle Altheim

## Lebensmittel für Menschen mit geringem Einkommen

**Kostenfreie Ausgabe ab 13.2.2021 jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 14:30 Uhr im Pfarrheim Altheim (Seiteneingang durch den Garten)**

### Voraussetzungen für den Bezug von Waren

Die Bezugsberechtigung für Waren von der Braunauer Tafel ist an nachstehende Bedingungen gebunden:

#### **Einkommengrenzen (netto):**

Es werden Personen aus Haushalten unterstützt, bei denen das regelmäßige monatliche Haushaltseinkommen gemäß folgender Übersicht nicht überschritten wird.

Einzelpersonen	1.150,-- €
1 Pensionist mit Pensionsbonus (35J/40J)	1.230,-- € / 1.270,-- €
Ehepaare und Gleichgestellte	1.550,-- €
jede weitere erwachsene Person und Kinder	270,-- €

Beihilfen (z.B. Familienbeihilfe, Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuß, Pflegegeld...) sowie Überstunden und Familienbonus werden nicht angerechnet.

**Voranmeldungen sind bis zum Vortag unter Tel.**

**0676/6117086 erbeten. Abholung ohne Voranmeldung ist je nach Warenverfügbarkeit auch möglich.**

**Kommen auch Sie, wir unterstützen Sie gerne.**

**die nächsten Termine: 13.2. 27.2. 13.3. 27.3. 10.4. 24.4.**

**8.5. 22.5. 12.6. 26.6.**



Liebe Pollingerinnen und Pollinger!

Es freut mich euch mitteilen zu können, dass die Küche trotz Corona mittlerweile aufgebaut ist. Christian Hammerer von Montagen Hammerer hat mir bei der Montage der Küche geholfen – besser gesagt: ich habe ihm geholfen. Im ersten Schritt haben wir, mit den ehemaligen 1m-Abstand und weiteren Vorsichtsmaßnahmen, die Hängeschränke und den Unterbau der Küche aufgebaut. Im zweiten Schritt hat Christian mit seinem Arbeiter die Arbeitsplatte, eine Rückwand und den Rest der Küche fertig gestellt. Einen recht herzlichen Dank dafür! Dazu gehört erwähnt, dass er alles für unser Projekt gratis gemacht hat und das ganze Material haben wir zum Einkaufspreis erhalten. Ich hoffe die Pollinger und Pollingerinnen denken bei der nächsten Investition an Christian Hammerer, der nicht nur für die Inneneinrichtung der richtige Partner ist, sondern auch im Außenbereich bei Terrassen und dergleichen ein Geschick hat.



Auch die ersten Vereine helfen mit, wie zum Beispiel die Kinderfreunde, welche beim Transportieren der Möbel geholfen haben. Ich vermute, dass sich vielleicht auch noch andere Vereine melden werden, um zu helfen.

Ein Dankeschön geht auch an Gitti Oberlininger für das Spenden einer Kaffeemaschine.

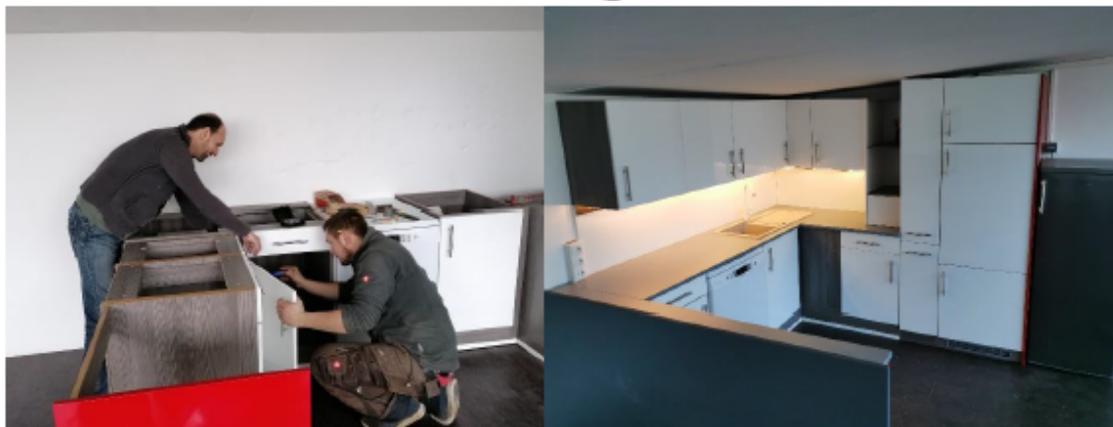
Natürlich gibt es Firmen die arbeitstechnisch nicht zum Raum beitragen können, aber dennoch ein Herz für die Jugend bzw. Gemeinschaft haben. Diese können uns jederzeit mit Spenden unterstützen. Seitens der familienfreundlichegemeinde ist das Budget sehr niedrig. Da der alte Boiler defekt ist, müssen wir einen neuen mit dazu passender Armatur kaufen und es tauchen immer wieder mal neue sicherheitstechnische Investitionen auf. Die Stromverkabelung wurde zum Beispiel von mir auch schon neu gemacht.

Sollte jemand zuhause einen Fußballtisch oder einen Dartautomaten herumstehen haben und nicht mehr brauchen, würde sich dieser auch recht gut im Jugend- bzw. Gemeinschaftsraum machen. Über eine Spende diesbezüglich würden wir uns sehr freuen.

Leider ist es auch aktuell wegen Corona, wie in allen anderen Bereichen, gerade nicht leicht alles über die Bühne zu bringen. Danke an alle Helfer und Helferinnen, die mir trotzdem helfen, sofern es die aktuellen Bestimmungen der Regierung zulassen. Ich hoffe, dass ich auf euch Jugendlichen weiterhin zählen kann!

Euer Vizebürgermeister,

*Gerhard Pollinger*



## Unterstützung für Jugendliche in schwierigen Zeiten

# JUGENDNETZWERKDIALOGUE DER ARBEITERKAMMER OBERÖSTERREICH

## „Null Bock Phase – Motivationslosigkeit und Widerstand bei Jugendlichen“

Region	Veranstaltungs-Ort	Termin
Steyr Kirchdorf	Onlineveranstaltung	Mi., 14.04.2021 13:00 – 14:45 Uhr
Gmunden	Onlineveranstaltung	Do., 22.04.2021 13:00 – 14:45 Uhr
Braunau Ried  Schärding	Onlineveranstaltung	Do., 29.04.2021 13:00 – 14:45 Uhr
Wels	Onlineveranstaltung	Di., 04.05.2021 13:00 – 14:45 Uhr
Vöcklabruck	AK Vöcklabruck Ferdinand-Öttl-Straße 19, 4840 Vöcklabruck bzw. ONLINE*	Fr., 07.05.2021 09:00 – 11:15 Uhr
Perg Freistadt	AK Freistadt Zemannstraße 14, 4240 Freistadt bzw. ONLINE*	Di., 11.05.2021 13:00 – 15:15 Uhr
Eferding Grieskirchen	AK Grieskirchen Manglburg 22, 4710 Grieskirchen bzw. ONLINE*	Mi., 12.05.2021 13:00 – 15:15 Uhr
Linz-Land	AK Linz-Land Kremstalstraße 6, 4050 Traun bzw. ONLINE*	Mo., 17.05.2021 13:00 – 15:15 Uhr
Rohrbach Urfahr-Umgebung	AK Rohrbach Ehrenreiterweg 17, 4150 Rohrbach bzw. ONLINE*	Di., 18.05.2021 13:00 – 15:15 Uhr
Linz	AK Linz Volksgartenstraße 40, 4020 Linz bzw. ONLINE*	Do., 20.05.2021 13:00 – 15:15 Uhr

\*Wenn diese Veranstaltung aufgrund der Corona Pandemie nicht in PRÄSENZ-Form stattfinden kann, wird sie in ONLINE Form durchgeführt.

## GESUNDE GEMEINDE



### Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



#### Bewegungslust wecken

Keine Zeit, schlechtes Wetter, zu viel Stress – es gibt viele Ausreden, warum sich Erwachsene zu wenig bewegen. Bei vielen Menschen lässt jedoch der innere Schweinehund grüßen und die Motivation fehlt. Dabei bedarf es nur ein paar weniger Punkte, um die Bewegungslust zu wecken.

- ☺ *Worauf habe ich Lust?*  
Finden Sie heraus, welche Bewegungsform oder welche Sportart Ihnen wirklich Spaß macht.
- ☺ *Vertrautes*  
Vielleicht gibt es Bewegungserfahrungen aus der Vergangenheit, welche Sie mit positiven Emotionen verbinden?
- ☺ *Rahmenbedingungen*  
Prüfen Sie passende Voraussetzungen in der Umgebung zur Ausübung einer Sportart.
- ☺ *Plan mit realistischen Zielen*  
Machen Sie sich einen Plan, wann und wie oft Sie Zeit für Bewegung haben und setzen Sie sich realistische und erreichbare Ziele.
- ☺ *Klein anfangen*  
Überfordern Sie sich nicht – kurze Trainingseinheiten mit wenig Intensität reichen zum Anfangen.
- ☺ *Sportfreunde*  
Suchen Sie sich Freunde, die ein ähnliches Ziel verfolgen wollen.
- ☺ *Persönliche Grenzen und Sicherheit*  
Nehmen Sie eigene Grenzen bewusst wahr und probieren Sie Ungewohntes unter sicherer Anleitung aus (eventuell mit einem Personaltrainer).
- ☺ *Musik*  
Eine Playlist mit motivierender Musik für Outdoor Ausdauereinheiten kann die Bewegungsfreude wecken.
- ☺ *Belohnen – Trick*  
Unser Gehirn mag Belohnung und kann dadurch zu sportlichen Leistungen „erzogen“ werden. Zahlen Sie z.B. für jedes Training 5 Euro in eine Sportkassa ein und gönnen Sie sich damit etwas Besonderes.
- ☺ *Dran bleiben!*  
Mit Bewegung beginnen und positive Bewegungserfahrungen sammeln steigert das Wohlbefinden und macht Lust auf mehr. Wenn man eine Gewohnheit ändern möchte, ist das vor allem am Anfang anstrengend. Bleiben Sie dran! Nach ein paar Wochen haben Sie die Bewegung von der notwendigen Pflicht hin zu einem nicht mehr wegzudenkenden Ereignis entwickelt. Der Körper wird die Bewegung von ganz alleine einfordern.





## Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



### Entspannt und bewusst durchs Leben

Stress begleitet uns täglich. Haben wir jedoch nicht genügend Strategien zur Verfügung um gesund damit umzugehen, kann es zu Überforderung und langfristig zu körperlichen und psychischen Schäden kommen. Negativer Stress äußert sich in unserem Körper, in unseren Gefühlen und Gedanken. Der Körper reagiert mit starkem Herzklopfen und Schwitzen. Wir fühlen uns angespannt und kommen aus der Gedankenspirale nicht heraus.

#### Tipps, wie Sie im Alltag für ausreichend Entspannung sorgen können

- ☺ Lenken Sie bewusst Ihre Aufmerksamkeit auf Ihre *Atmung* und atmen Sie bewusst in den Bauch. So kommen Sie in Stresssituationen schnell zur Ruhe.
- ☺ Finden Sie Ihre ganz *persönliche Entspannungsmethode*, wie z.B. Yoga, Qi-Gong oder Entspannungstechniken wie Autogenes Training oder Progressive Muskelentspannung.
- ☺ Bauen Sie in Ihren Alltag entspannende *Rituale* ein: lange Spaziergänge, ein gutes Buch oder abends ein heißes Bad.
- ☺ *Sport und Bewegung* wirken gegen Stress und Depressionen, die Lebensfreude nimmt zu, es kommt zu einer Vitalisierung.
- ☺ Ernähren Sie sich *gesund und ausgewogen!* Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten in einer ruhigen Atmosphäre ein und planen Sie dafür genügend Zeit ein.
- ☺ Schenken Sie allem was Sie tun die volle *Aufmerksamkeit und Konzentration*. Erledigen Sie Aufgaben nacheinander.
- ☺ Nehmen Sie kleine *Auszeiten* und halten Sie zwischendurch öfters inne. Fragen Sie sich: „Wie geht es mir?“, „Was benötige ich jetzt?“
- ☺ Sorgen Sie für ausreichend *Schlaf* und einen entspannten Tagesablauf.
- ☺ Lernen Sie auch „*Nein*“ zu sagen und zu delegieren.
- ☺ Leben Sie eine *gelassene und positive Grundhaltung*.
- ☺ *Lachen* Sie viel und oft. Humor ist eine gute Medizin gegen Stress.



## Information des OÖ. Landesjagdverbandes

### Frühlingsgefühle in Wald und Flur

Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.



### Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

### Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

Auf der Website [www.fragen-zur-jagd.at](http://www.fragen-zur-jagd.at) eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

*Fototext: Jungtiere, wie hier ganz junge Feldhasen, und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich meist um keine Findelkinder und die tierischen Eltern sind nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.*

*Foto: K. Kücher*

*Text: OÖ. Landjagdverband - Ihre OÖ. Jägerinnen und Jäger*



## Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung Anerkannter Geflügelgesundheitsdienst



ZVR: 913596619

### Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in privaten Geflügelhaltungen – Information für alle Gemeinden und Geflügelhalter

Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 kam es in Polen, der Slowakei, Ungarn und Rumänien wiederholt zum Auftreten von Geflügelpest (auch Vogelgrippe oder hoch pathogene Aviäre Influenza – HPAI genannt) mit dem hochpathogenen Stamm H5N8.

Nach derzeitigem Wissen ist dieser Stamm **für den Menschen ungefährlich**.

Dieser Stamm wurde zum letzten Mal im April 2017 in Österreich nachgewiesen. In den genannten Staaten kam es jedoch in den letzten Wochen zum Ausbruch der Geflügelpest in mehreren landwirtschaftlichen Geflügelbetrieben. Bereits mehr als 200.000 Legehennen, Puten, Perlhühner, Gänse und Enten waren betroffen. Wahrscheinlich hatten vorbeifliegende Wildvögel die Geflügelbestände mit dem hochansteckenden Virus infiziert.

Tatsache ist, dass alle Vogelarten an Geflügelpest erkranken, den Erreger ausscheiden und versterben können. Sämtliches in Österreich gehaltenes Geflügel (auch jenes in Privathaltungen) unterliegt den gesetzlichen Maßnahmen der Geflügelpest-Verordnung.

**Angesichts des aktuell bestehenden Seuchenrisikos werden im Folgenden die wichtigsten Punkte der Geflügelpest-Verordnung zusammengefasst und in Erinnerung gebracht:**

- 1.) Die Haltung von Geflügel (Hühner, Enten, Truthühner, Gänse, etc.) ist der Bezirksverwaltungsbehörde binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung zu melden.
- 2.) Ebenfalls meldepflichtig ist die Haltung von anderen Vögeln (...) zu gewerblichen Zwecken (Tierschauen, Wettkämpfe, Zucht oder Verkauf).
- 3.) Ausgenommen von der Meldepflicht ist nur die Haltung von Heimvögeln, die dauerhaft (das bedeutet ganzjährig) in geschlossenen Räumen, ohne direkten oder indirekten Kontakt zu Wildvögeln und nicht zu gewerblichen Zwecken gehalten werden (z.B. Wellensittiche in der Wohnung).

Derartige Meldungen müssen schriftlich an die Behörde (Bezirksverwaltungsbehörde/Amtstierarzt) zu erfolgen und folgende Meldedaten zu enthalten: **Name, Anschrift und Geburtsdatum des Tierhalters, Art der gehaltenen Vögel** und deren jeweilige **Anzahl** sowie die **Meldung, ob es sich um eine Freilandhaltung** handelt.

Die vor 2 Jahren verhängte Stallpflicht ist eine Maßnahme, die an alle Halter von Vögeln, die der Geflügelpest-Verordnung unterliegen, gerichtet war. Es ist daher sicher von Vorteil, sich schon frühzeitig Gedanken über den Schutz der eigenen Tiere zu machen, falls ein Kontakt mit Wildvögeln nicht mit Sicherheit auszuschließen ist.

## Statistik Austria - SILC Erhebung - Ankündigung

### Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

#### **Statistik Austria**

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Gem2Go - Push-Nachrichten kommen nicht an!

### Push-Nachrichten und wenn sie nicht ankommen: Was kannst du tun?

Die Müllabholung steht bevor und die Erinnerung ist eigentlich eingestellt, doch der Push bleibt aus unerklärlichen Gründen leider aus – nichts ist ärgerlicher als zu vergessen den Müll rauszustellen. Leider haben wir darauf in den meisten Fällen keinen Einfluss, denn das liegt wie so oft am Gerät selbst. Mehrere tausend verschiedene Smartphones und Unterschiede zwischen Anbieter, Smartphone und sogar Software-Version machen es uns Entwicklern oft nicht leicht auch alle gleichermaßen zufriedenzustellen. Im folgenden Artikel wollen wir dir jedoch einige Dinge zeigen, die zu Problemen beim Erhalt einer Push-Nachricht führen können und wie du diese beheben kannst.

**Achtung:** *Sämtliche Möglichkeiten, die folgen, müssen nicht auf jeden Anbieter und auch nicht auf jedes Smartphone eines Anbieters zutreffen. Zudem werden je nach Hersteller, Smartphone und sogar Software-Version verschiedene Begrifflichkeiten bei den Einstellungs-Möglichkeiten verwendet.*

**Wichtig:** *Beachte bitte auch, dass es bis zu 20 Minuten dauern kann bis eine Push-Benachrichtigung auch wirklich ankommt. Dies liegt an unserem Push-Skript, sowie an unserem Push-Provider. Das heißt, wenn du eine Müllabholung auf 20 Uhr am Vortag gesetzt hast, kann es bis 20:20 dauern, bist die Push-Nachricht auf deinem Gerät ankommt.*

#### Problem Nummer 1: Die Internetverbindung (Android/iOS)

Vergewissere dich, dass du zu jedem Zeitpunkt eine aktive Internetverbindung hast, sei es durch die mobilen Daten oder durch WLAN. Dabei ist es auch wichtig, dass das WLAN im Standby-Modus nicht deaktiviert wird. Gehe dazu in die Einstellungen » WLAN » Erweitert » WLAN im Ruhemodus aktiviert lassen » Immer. In einigen Fällen befindet sich diese Einstellung auch in den Akku-Einstellungen. Gehen Sie dazu in die Einstellungen » Akku » weitere Akkueinstellungen » Im Ruhemodus verbunden bleiben ein.

Eine aktive Internetverbindung zu haben ist immens wichtig, hast du zum Erinnerungszeitpunkt keine Verbindung, kommt der Push nicht an, auch nicht zu einem späteren Zeitpunkt.

#### Problem Nummer 2: App-Benachrichtigungen (Android/iOS)

Damit du auch wirklich Push-Benachrichtigungen von Gem2Go erhalten kannst musst du Gem2Go auch die Berechtigung dazu erteilen. Normalerweise wirst du beim Erststart von Gem2Go gefragt, ob dir Gem2Go Nachrichten senden darf. Wenn du hier bereits auf „Nein“ getippt hast, hast du Benachrichtigungen deaktiviert.

Gehe dazu in die Einstellungen » Apps » Gem2Go » und aktiviere dort „Benachrichtigungen zulassen“. Bei einige Smartphones gibt es auch noch die Möglichkeit der „Priorität-Einstellung“ – wähle diese Einstellung ebenfalls aus.

#### Problem Nummer 3: Batteriespar-Modus (Android)

Deaktiviere den Batteriespar-Modus oder nimm Gem2Go in deine Ausschlussliste mit auf. Gehe dazu in die Einstellungen » Akku » Akku-Leistungsoptimierung » Alle Apps und wähle Gem2Go aus → nicht optimieren.

Bei Huawei-Smartphones gibt es bei neueren Geräten eine weitere Möglichkeit. Gehe in die Einstellungen » Apps » Apps » Einstellungen (rechts oben) » spezieller Zugriff » Akkuoptimierung » Alle Apps » wähle für Gem2Go „nicht zulässig“ aus.

#### Problem Nummer 4: Drittanbieter-Apps (Android/iOS)

Antivirus-, Energiespar-, und Systemoptimierungs-Apps von Drittanbietern können verursachen, dass keine Push-Benachrichtigungen angezeigt werden. Wenn du solche Apps verwendest, deaktiviere diese bitte oder stelle sicher, dass Gem2Go nicht von deren Aktivitäten betroffen ist.

#### Problem Nummer 5: Hintergrunddaten (Android)

Gehe in die Einstellungen » Datennutzung/Datenverbrauch » Gem2Go » Mobile Datennutzung im Hintergrund aktivieren ein. So stellst du sicher, dass Gem2Go im Hintergrund auch mobilen Daten verbrauchen darf.

**Auch im Alter im eigenen zuhause bleiben  
können – die Caritas macht es möglich!**

# Caritas &Du

Die Mobilen Pflegedienste der Caritas gewährleisten auch in Zeiten von Corona, dass ältere Menschen trotz Krankheit oder Gebrechlichkeit so lange wie möglich in den vertrauten vier Wänden bleiben können. Sie kommen bei Bedarf mehrmals täglich ins Haus – auch an Sonn- oder Feiertagen. Corona hat natürlich die Arbeitsroutine der Caritas-Mitarbeiter/innen verändert: Fiebermessungen vor Dienstbeginn gehören nun genauso dazu wie FFP2-Masken, vermehrte Händedesinfektion, das Tragen von Handschuhen, Schutzmänteln, Schutzbrillen, Hauben und Schuhüberziehern.

Die 28 MitarbeiterInnen vom Caritas-Stützpunkt Höhnhart betreuen die Gemeinden Höhnhart, Maria Schmolln, St.Johann am Walde, Schalchen, Helpfau-Uttendorf, Moosbach, Treubach, Roßbach, St.Veit, Polling, Wildenau, Aspach. „Wir unterstützen ältere Menschen im Alltag und sind auch für Jüngere im Einsatz, wenn jemand nach einem Krankenhausaufenthalt zur Überbrückung eine professionelle Pflege und Betreuung Zuhause braucht“, sagt Teamleiterin Sabine Karrer.

Die Caritas-MitarbeiterInnen helfen bei den alltäglichen Dingen wie Duschen/Baden oder Ankleiden sowie im Haushalt. Und sie motivieren zu Bewegung, begleiten beim Spaziergehen und fördern das Gedächtnis. Bei Bedarf kommen auch Diplomierte Krankenpflegekräfte von der Caritas zum Einsatz. Sie versorgen – nach Anordnung des Arztes – akute und chronische Wunden, messen Blutdruck, spritzen Insulin, unterstützen bei der Medikamenteneinnahme etc.

## **Caritas sucht MitarbeiterInnen**

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn, Fach-SozialbetreuerIn Altenarbeit, Pflegefachassistenz oder Heimhilfe.

*Jobs.caritas-linz.at*

**Nähere Informationen zu den Mobilen Pflegediensten der Caritas gibt es bei Caritas-Team-Leitung Sabine Karrer unter 0676 8776 2594 oder unter [www.mobiledienste.or.at](http://www.mobiledienste.or.at)**



## In Braunau starten im Frühjahr 2021 folgende Kurse & Workshops:

### Leichter leben!

**Kursstart: Mittwoch, 28.4.2021 – 16.6.2021 um 18:00 Uhr  
Im Veranstaltungszentrum Braunau**

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet in Zusammenarbeit mit der VHS OÖ ein Gewichtsreduktionsprogramm für Erwachsene an. In Gruppen mit max. 16 Teilnehmer/innen werden Sie von einer Ernährungsfachkraft dabei unterstützt Ihre Ernährung umzustellen. Parallel dazu lernen Sie von einem/einer ausgebildeten Bewegungstrainer/in wie Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag bringen und wie viel Spaß leichtes Ausdauertraining in der Gruppe macht.

- Für Erwachsene mit BMI von 25 – 29,9
- 5 Ernährungs- + 3 Bewegungstermine
- Kosten: Selbstbehalt € 20,00

Bei Rezeptgebührenbefreiung ist der Kurs kostenlos.

#### Information und Anmeldung:

E-Mail: [abnehmprogramm@oegk.at](mailto:abnehmprogramm@oegk.at)

Internet: [www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)



### Rauchfrei durchs Leben

**Kursstart: Mittwoch, 7.4.2021 – 5.5.2021 um 17:30 Uhr  
Im ÖGK Kundenservice Braunau**

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) ein Raucherentwöhnungs-Programm an. Der Kurs wird von einer Psychologin durchgeführt.

- Raucherentwöhnung für Erwachsene
- 5-Wochen (1 Treffen pro Woche)
- Kosten: Selbstbehalt € 40,00

#### Information und Anmeldung:

E-Mail: [rauchfrei-14@oegk.at](mailto:rauchfrei-14@oegk.at)

Internet: [www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)





## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

### FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.



#### Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

#### Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!**

**SELBST-  
SCHUTZ  
IST DER  
BESTE  
SCHUTZ.**

SORGEN  
SIE FÜR  
NOTFALLE  
VOR.  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)





## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

### RADFAHREN

Sicheres Radfahren beginnt bereits mit einem einwandfreiem Fahrrad! Neben den gesetzlichen Fahrregeln ist auch der persönliche Fahrstil für die Verkehrssicherheit entscheidend: wer risikoreich fährt, erhöht die Unfallgefahr! Für die persönliche Sicherheit beim Radfahren spielen auch die Bekleidung und Ausrüstung eine wichtige Rolle.



#### Ausstattung des Fahrrades:

- Zwei von einander unabhängige Bremsen
- Rutsch-sichere Pedale mit gelben Rückstrahlern
- Helltönende Klingel
- Beleuchtung: vorne mit einem helleuchtenden, mit dem Fahrrad fest verbundenen Scheinwerfer, der die Fahrbahn mit weißem oder hellgelbem, ruhendem Licht beleuchtet, hinten mit einem roten Rücklicht
- Rückstrahler: vorne mit einem weißen, hinten mit einem roten Rückstrahler, die mit dem Licht verbunden sein dürfen, an den Pedalen mit gelben Rückstrahlern, an den Reifen zusammenhängend bzw. an jedem Rad mit mindestens zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern
- Bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne Beleuchtung verwendet werden

#### Tipps für unterwegs:

- Unbedingt passenden Fahrradhelm tragen, insbesondere für Kinder ein Muss
- Helle, gut sichtbare Kleidung tragen – zusätzlich werden Reflektorstreifen empfohlen
- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen zufahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer beachten
- Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern suchen
- Nicht nebenbei Musik hören oder telefonieren

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
 Telefon: 0732 65 24 36  
 E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Schützen Sie Ihr Fahrrad durch eine Codierung (Sicherheitscode). Wird ein codiertes Fahrrad gefunden, kann das Rad mit dem eingravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zugeordnet werden. Codierte Fahrräder verleiten auch weniger zum Diebstahl!**

**SELBST-  
SCHUTZ  
IST DER  
BESTE  
SCHUTZ.**

**SORGEN  
SIE FÜR  
NOTFÄLLE  
VOR.**  
 zivilschutz-ooe.at



**OBERÖSTERREICHISCHER  
ZIVILSCHUTZ**

Sammelfahrzeug der Fa. Neuhauser

## Sammlung



## Altpapiertonne

Bitte folgende Hinweise für die Abholung beachten:

- Tonnen am Straßenrand positionieren
- Tonnen am Vortag des Abholtages bereitstellen (die Entleerungstour beginnt bereits um 5.00 Uhr)
- Gute Zufahrtsmöglichkeit für 3-Achsen-LKW muss gegeben sein
- bei Verunreinigung der Sammelqualität (Entsorgung von anderen Altstoffen bzw. Restmüll in der Tonne), wird der betreffende Haushalt zur Verantwortung gezogen! Die Altpapiertonne wird abgezogen!
- Größere Mengen Papier und Karton können getrennt in den Altstoffsammelzentren im Bezirk entsorgt werden!



Jedes BLATT ist wertvoll...

In Österreich werden pro Jahr rund 1,5 Millionen Tonnen Altpapier gesammelt, das entspricht einer Recyclingrate von zuletzt 77,6 %.



## Was darf in die Papiertonne?

Die 240l-Papiertonne wird den Bürgern im Bezirk Braunau derzeit kostenlos zur Verfügung gestellt und entleert. Für Großmengen, wie zB. Schachteln aus Karton, soll die Entsorgungsmöglichkeit über die Altstoffsammelzentren genutzt werden.

### JA

- Schreibpapier, Kuverts, Zeitungen, Prospekte, Hefte, Bücher
- Verpackungen aus Karton und Pappe (zB. Schachteln)
- Geschenks- bzw. Packpapier, Kartonrollen
- saubere und unbeschichtete Pappteller u. Pizzakartons

### NEIN

- Taschentücher
- Servietten und Küchenrolle
- Milch- u. Getränkepackerl

